

03 – Einkommenserklärung

☒ von Ehegatten / eingetragenen Lebenspartnern ☐ von Eltern

WICHTIGE HINWEISE

Bitte füllen Sie diese Erklärung sorgfältig in Druckschrift aus und kreuzen Sie Zutreffendes an. →

Diese Erklärung ist von jeder Person gesondert einzureichen.


Sie sind nach § 47 Abs. 4 BAföG i. V. m. § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Sachaufklärung erforderlich sind, und die verlangten Nachweise → vorzulegen. Ihre Angaben sind gemäß den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über den Antrag notwendig.

Hinweise zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhalten Sie beim Amt für Ausbildungsförderung oder unter <https://www.bafög.de/hinweis>.

Diese Erklärung kann dem Amt auch getrennt vom Antrag der auszubildenden Person übersandt werden.

Sollen Angaben über Ihr Einkommen nicht in den Bewilligungsbescheid aufgenommen werden, teilen Sie dies bitte dem Amt für Ausbildungsförderung mit Begründung schriftlich mit.

→ Bitte achten Sie darauf, die Erklärung auf Seite 4 zu unterschreiben.

→  Dieses Symbol auf der linken Seite weist auf notwendige Nachweise hin. Entsprechende Erläuterungen finden Sie im Anhang auf Seite 1.


ANGABEN ZUR AUSZUBILDENDEN PERSON

Name FEHÉR	Vorname TJORVEN LOUISE
Geburtsdatum 06.06.2003	Geburtsort Leipzig

ANGABEN ZUR ERKLÄRENDEN PERSON

Name FEHÉR	Vorname NIKITA EMANUEL JOHN	
Geburtsdatum 21.11.2002	Familienstand → 2	Nur bei Änderung gegenüber der letzten Erklärung seit 21.03.2025
Straße SELNECKERSTRASSE	Hausnummer 1	Adresszusatz
Land → DE	Postleitzahl 04277	Ort LEIPZIG
Erwerbstätig als <input type="checkbox"/> Arbeiterin/Arbeiter <input type="checkbox"/> Angestellte/Angestellter <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamte <input type="checkbox"/> Selbständige/Selbständiger	nicht erwerbstätig seit 21.11.2002	

Ich befinde mich im Bewilligungszeitraum → in Ausbildung ☐ nein ☒ ja, und zwar

1  Art der Ausbildung
Studium

→ Bitte geben Sie an: 1 = ledig; 2 = verheiratet / in eingetragener Lebenspartnerschaft; 3 = dauernd getrennt lebend; 4 = verwitwet; 5 = geschieden/aufgehoben.

→ Verwenden Sie bei einer Anschrift im Ausland nur die für den ausländischen Staat international gebräuchlichen Buchstaben (z. B. NL für Niederlande).

→ Der Bewilligungszeitraum (BWZ) ist der Zeitraum, für den die Förderung der oben genannten auszubildenden Person beantragt wird, er beginnt frühestens ab Antragstellung. Dies ist in der Regel das jeweilige Schul- oder Studienjahr (z. B. 10/2020 bis 09/2021).

→ Diese Angabe ist freiwillig.


→ Diese Angabe ist freiwillig.


KONTAKT

Telefon →
+4915739327813

E-Mail →
nikitafeher+bafoeg@gmail.com

ANGABEN ZUR PRÜFUNG VON FREIBETRÄGEN

2  ☐ Ich leiste im Bewilligungszeitraum → Natural- und/oder Barunterhalt an mir gegenüber unterhaltsberechtigten Personen (z. B. geschiedene Ehegattin / geschiedener Ehegatte, dauernd von mir getrennt lebende/-r eingetragene/-r Lebenspartner/-in, zweite Ehegattin / zweiter Ehegatte, Eltern oder andere Verwandte in gerader Linie; hierzu zählen nicht Verwandte in der Seitenlinie wie Geschwister, Onkel, Tante und Schwiegereltern).

3  ☐ Ich beantrage einen Freibetrag/Freibeträge wegen einer anerkannten Behinderung für mich, die antragstellende oder eine andere mir gegenüber unterhaltsberechtigten Person (z. B. geschiedene Ehegattin / geschiedener Ehegatte, dauernd von mir getrennt lebende/-r eingetragene/-r Lebenspartner/-in, zweite Ehegattin / zweiter Ehegatte, Eltern oder andere Verwandte in gerader Linie; hierzu zählen nicht Verwandte in der Seitenlinie wie Geschwister, Onkel, Tante und Schwiegereltern).

→ Der Bewilligungszeitraum (BWZ) ist der Zeitraum, für den die Förderung der oben genannten auszubildenden Person beantragt wird, er beginnt frühestens ab Antragstellung. Dies ist in der Regel das jeweilige Schul- oder Studienjahr (z. B. 10/2020 bis 09/2021).



ANGABEN ZU DEN KINDERN →

Bitte machen Sie Angaben zu sonstigen Kindern →, die sich in Ausbildung befinden oder in Ihren Haushalt aufgenommen wurden, wenn diese im Bewilligungszeitraum von Ihnen Unterhalt bekommen. Der Bewilligungszeitraum (BWZ) ist der Zeitraum, für den die Förderung der auszubildenden Person beantragt wird. Dies ist in der Regel das jeweilige Schul- oder Studienjahr (z. B. 10/2020 bis 09/2021).

Name des 1. Kindes	Vorname des 1. Kindes
Geburtsdatum	Wohnung bei den Eltern / einem Elternteil <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Gemeinsames Kind der Eltern der auszubildenden Person bzw. gemeinsames Kind der auszubildenden Person und der Ehegattin / des Ehegatten / der eingetragenen Lebenspartnerin / des eingetragenen Lebenspartners

☐ ja ☐ nein, Kind nur im Verhältnis zur erklärenden Person ☐ Stiefkind, Pflegekind, Enkelkind, sofern in den Haushalt aufgenommen

4 + Art der Einnahmen →	monatliche Einnahmen in Euro	
5 + Name der Ausbildungsstätte	Art des Ausbildungsverhältnisses	derzeitige Klasse / derzeitiges Semester
Ausbildungsbeginn	voraussichtliches Ausbildungsende	

Ausbildungsmaßnahme zur beruflichen Förderung als Mensch mit einer Behinderung ☐ ja ☐ nein

Name des 2. Kindes	Vorname des 2. Kindes
Geburtsdatum	Wohnung bei den Eltern / einem Elternteil <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Gemeinsames Kind der Eltern der auszubildenden Person bzw. gemeinsames Kind der auszubildenden Person und der Ehegattin / des Ehegatten / der eingetragenen Lebenspartnerin / des eingetragenen Lebenspartners

☐ ja ☐ nein, Kind nur im Verhältnis zur erklärenden Person ☐ Stiefkind, Pflegekind, Enkelkind, soweit in den Haushalt aufgenommen

4 + Art der Einnahmen	monatliche Einnahmen in Euro	
5 + Name der Ausbildungsstätte	Art des Ausbildungsverhältnisses	derzeitige Klasse / derzeitiges Semester
Ausbildungsbeginn	voraussichtliches Ausbildungsende	

Ausbildungsmaßnahme zur beruflichen Förderung als Mensch mit einer Behinderung ☐ ja ☐ nein

Name des 3. Kindes	Vorname des 3. Kindes
Geburtsdatum	Wohnung bei den Eltern / einem Elternteil <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Gemeinsames Kind der Eltern der auszubildenden Person bzw. gemeinsames Kind der auszubildenden Person und der Ehegattin / des Ehegatten / der eingetragenen Lebenspartnerin / des eingetragenen Lebenspartners

☐ ja ☐ nein, Kind nur im Verhältnis zur erklärenden Person ☐ Stiefkind, Pflegekind, Enkelkind, soweit in den Haushalt aufgenommen

4 + Art der Einnahmen	monatliche Einnahmen in Euro	
5 + Name der Ausbildungsstätte	Art des Ausbildungsverhältnisses	derzeitige Klasse / derzeitiges Semester
Ausbildungsbeginn	voraussichtliches Ausbildungsende	

Ausbildungsmaßnahme zur beruflichen Förderung als Mensch mit einer Behinderung ☐ ja ☐ nein

→ Die antragstellende Person ist hier nicht anzugeben.

→ Folgende Kinder bitte angeben: Eheleiche, für ehelich erklärte, nichteheliche Kinder und Adoptivkinder sowie in Ihren Haushalt aufgenommene Stiefkinder, Pflegekinder und Enkelkinder.

→ Einnahmen sind z. B. Bruttoausbildungsgütung, Bruttoeinnahmen aus Arbeitsverhältnissen, aus Gelegenheitsarbeiten, Ferien-, Minijobs sowie Unterhaltsleistungen, sofern sie nicht vom erklärenden Elternteil selbst erbracht werden, und Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Kindergeld gilt nicht als Einnahme.



Weitere Kinder bitte auf zusätzlichem Blatt angeben.

ANGABEN ZUR EINKOMMENSFESTSTELLUNG

Für alle nachfolgenden Fragen sind die Verhältnisse im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes maßgebend.

maßgebliches Kalenderjahr →
2023

Allgemeine Angaben

Ich beziehe Einkommen als

- ☒ rentenversicherungspflichtige/-r Arbeitnehmer/-in oder Person in Ausbildung
- ☐ nichtrentenversicherungspflichtige/-r Arbeitnehmer/-in oder Person im Ruhestandsalter, die einen Anspruch auf Alterssicherung aus einer renten- oder nichtrentenversicherungspflichtigen Beschäftigung oder Tätigkeit hat (z. B. Beamtin/Beamter, Beamtin/Beamter im Ruhestand, Altersrentner/-in)
- ☐ Nichtarbeitnehmer/-in (z. B. Selbständige/-r) oder auf Antrag von der Versicherungspflicht befreite/-r oder auf Antrag wegen geringfügiger Beschäftigung versicherungsfreie/-r Arbeitnehmer/-in
- ☐ Person im Ruhestandsalter, soweit sie nicht erwerbstätig ist, und sonstiger Nichterwerbstätiger

6 +

7 +

Für das maßgebliche Kalenderjahr liegt ein Einkommensteuerbescheid vor ☐ ja ☒ nein

Gegen diesen Einkommensteuerbescheid habe ich ein Einspruchs-/Klageverfahren eingeleitet, das noch nicht abgeschlossen ist ☐ ja ☒ nein

Für das maßgebliche Kalenderjahr wird noch ein Einkommensteuerbescheid ergehen ☐ ja ☒ nein

Die Veranlagung erfolgt/erfolgte durch

Name des Finanzamts

Einnahmen und Einkünfte

8 +

Einnahmen aus Kapitalvermögen, die nicht bereits im Einkommensteuerbescheid enthalten sind

Jahresbruttobetrag

Euro

9 +

Einnahmen aus geringfügiger Beschäftigung (Minijob)

Jahresbruttobetrag

Euro

10 +

Einnahmen und Einkünfte, sofern kein Einkommensteuerbescheid vorliegt →

Jahressumme

Euro

11 +

Bezogene Renten →

Jahresbruttobetrag

Art der Rente	Rentenbeginn
Art der Rente	Rentenbeginn
Art der Rente	Rentenbeginn

Euro
Euro
Euro

12 +

Einnahmen, die aufgrund des Auslandstätigkeitserlasses nicht versteuert wurden

Jahressumme

Euro

13 +

Wenn Einnahmen im Ausland erzielt wurden →

Staat

Steuerbetrag/Währung

Jahresbrutto/Währung

14 +

Ich erhielt Unterhaltsleistungen von

Name, Vorname

Verwandtschaftsverhältnis

Euro (Jahresbetrag)

15 +

Ausbildungsbeihilfen sowie Einnahmen nach der BAföG-Einkommensverordnung →

Art der Einnahmen
Art der Einnahmen
Art der Einnahmen
Art der Einnahmen

Jahressumme

Euro

Jahressumme

Euro

Jahressumme

Euro

Jahressumme

Euro

→ Der Bewilligungszeitraum (BWZ) ist der Zeitraum, für den die Förderung der auszubildenden Person beantragt wird. Dies ist in der Regel das jeweilige Schul- oder Studienjahr (z. B. 10/2020 bis 09/2021). Beginnt der Bewilligungszeitraum z. B. im Jahr 2020, so ist als vorletztes Kalenderjahr das Kalenderjahr 2018 maßgebend. Beginnt der Bewilligungszeitraum z. B. im Jahr 2021, so ist als vorletztes Kalenderjahr das Kalenderjahr 2019 maßgebend.

→ Tragen Sie hier bitte Einnahmen aus nicht-selbständiger Arbeit, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft und/oder Vermietung und Verpachtung ein.

→ Zu den Renten gehören beispielsweise Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten, Lebensversicherungen auf Rentenbasis, Riester- und Rürup-Renten, Firmen- und Betriebsrenten und Beträge aus Zusatzversorgungskassen sowie Unfallrenten aus einer gesetzlichen oder privaten Unfallversicherung, jeweils einschließlich etwaiger Kinderzuschüsse und Kinderzulagen.

→ Bitte geben Sie ausländische Einnahmen nur an, sofern sie nicht im Einkommensteuerbescheid berücksichtigt sind.

→ Das können z. B. Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit und beruflicher Weiterbildung, Nettokrangeld, Insolvenzgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz bzw. vergleichbare Leistungen sein; die BAföG-Einkommensverordnung finden Sie im Anhang auf Seite 2.

Die Angaben zum „Arbeitslosengeld“ beziehen sich nur auf Leistungen nach dem SGB III („Arbeitslosengeld I“). Nicht anzugeben sind hier Leistungen nach dem SGB II („Arbeitslosengeld II“ / „Hartz IV“).

☒ Ich hatte im maßgeblichen Kalenderjahr keine der auf dieser Seite anzugebenden Einnahmen oder Einkünfte.



ANGABEN ZUR EINKOMMENSFESTSTELLUNG (Fortsetzung)

Abzugsbeträge

vom Arbeitgeber wurden vermögenswirksame Leistungen erbracht ☐ ja

16 +	Angaben zur Kapitalertragssteuer, die nicht im Einkommensteuerbescheid enthalten sind	Jahressumme	Euro	
17 +	Angaben zur Kirchensteuer, die nicht im Einkommensteuerbescheid enthalten sind	Jahressumme	Euro	0
18 +	Angaben zur Gewerbesteuer	Jahressumme	Euro	0
19 +	Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (EStG) (Riester-Rente)	Jahressumme	Euro	0
20 +	wenn kein Einkommensteuerbescheid vorliegt, Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs.1 Nr. 5 EStG)	Jahressumme	Euro	0
21 +	wenn kein Einkommensteuerbescheid vorliegt, gezahlte Lohn- und Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag	Jahressumme	Euro	0

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wenn das aktuelle Einkommen der erklärenden Person voraussichtlich wesentlich niedriger ist als im maßgeblichen Kalenderjahr, kann auf besonderen Antrag der auszubildenden Person von den Einkommensverhältnissen im Bewilligungszeitraum (BWZ) ausgegangen werden. Der Antrag (07 – Antrag auf Aktualisierung) muss spätestens bis zum Ende des BWZ gestellt werden.

Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf besonderen Antrag über die üblichen Freibeträge hinaus vom Einkommen der erklärenden Person ein weiterer Teil anrechnungsfrei bleiben. Dieser Antrag muss ebenfalls spätestens bis zum Ende des BWZ gestellt werden.

ABSCHLIESSENDE ERKLÄRUNG

Mir ist bekannt,

- dass ich verpflichtet bin, jede Änderung der Familien- und Ausbildungsverhältnisse, über die ich Erklärungen abgegeben habe, unverzüglich dem Amt für Ausbildungsförderung schriftlich mitzuteilen;
- dass falsche oder unvollständige Angaben oder das Unterlassen von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass ich verpflichtet bin, Beträge zu ersetzen, die durch vorsätzlich oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben oder durch Unterlassung einer Änderungsanzeige geleistet wurden, und dass die Leistungen aus öffentlichen Kassen, die zu Unrecht gezahlt wurden, zu verzinsen sind;
- dass die Adressangaben dem Bundesverwaltungsamt für die Rückforderung von BAföG-Darlehen übermittelt werden können, um die Anschrift der Darlehensnehmerin oder des Darlehensnehmers zu ermitteln;
- dass meine Angaben in dieser Erklärung beim zuständigen Sozialleistungsträger, beim Finanzamt und bei meinem Arbeitgeber oder durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 Abgabenordnung (AO) beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können, wenn die Voraussetzungen vorliegen;
- dass das Amt für Ausbildungsförderung von mir Beträge fordern kann, die meinem Kind vorausgeleistet werden, wenn ich den nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1610 Abs. 2) während der Ausbildung zu zahlenden Unterhaltsbetrag nicht leiste, und dass dies auch für die Vergangenheit möglich ist, soweit Leistungen rückwirkend erbracht werden. Ich weiß, dass diese Forderung die Höhe der Bedarfssätze nach den §§ 12, 13, 13a, 14a und 14b BAföG erreichen kann. Die Höhe der Bedarfssätze kann ich beim Amt für Ausbildungsförderung erfragen.

Die Hinweise zum Datenschutz sind beim Amt für Ausbildungsförderung erhältlich oder unter <https://www.bafög.de/hinweis> einzusehen. Ich bestätige, dass ich diese Hinweise zur Kenntnis genommen habe.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im amtlichen Formblatt keine Änderungen vorgenommen wurden.

Datum, Unterschrift/Namensangabe der erklärenden Person

17.08.2025 NIKITA EMANUEL JOHN FEHÉR

eID authentifiziert; §
36a Abs. 2 Nr. 1
SGB I



Authentifizierte Daten (falls Antrag mit eID authentifiziert wurde)

NIKITA EMANUEL JOHN FEHÉR 04277 LEIPZIG SELNECKERSTRASSE 1